

28. Mai 2018

Presse und Kommunikation

MAIN TOWER · Neue Mainzer Straße 52-58
60311 Frankfurt am Main · www.helaba.de
Tel.: +49 (0) 69 / 9132 – 2192

Mike Peter Schweitzer

E-Mail: mikepeter.schweitzer@helaba.de

Ursula-Brita Krück

E-Mail: ursula-brita.krueck@helaba.de

Helaba im ersten Quartal 2018 auf Vorjahresniveau

- Ergebnis vor Steuern mit 79 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau
- Weitere Verbesserung der Kapitalquote auf 15,7 Prozent
- Risikolage weiterhin entspannt
- Ausblick für Geschäftsjahr 2018 bestätigt

Frankfurt am Main – Die Helaba Landesbank Hessen-Thüringen hat im ersten Quartal ein Konzernergebnis vor Steuern von 79 Mio. Euro erzielt. Es liegt um 4 Mio. Euro über dem Vorjahresergebnis von 75 Mio. Euro. Nach Steuern erreichte das Konzernergebnis 52 Mio. Euro (Vorjahr: 47 Mio. Euro). Damit verbucht die Helaba ein insgesamt zufriedenstellendes erstes Quartal.

„Die Rahmenbedingungen waren im ersten Quartal unverändert schwierig, was sich in einer verhaltenen Entwicklung des Neugeschäftsvolumens sowie einem rückläufigen Zinsüberschuss niedergeschlagen hat. Es zeichnet sich aber bereits ab, dass das Geschäft im zweiten Quartal an Fahrt gewinnt. Wir sind vor diesem Hintergrund durchaus mit dem Ergebnis des ersten Quartals zufrieden. Die Zahlen bestätigen unsere Prognose für 2018, wonach wir auf Jahressicht mit einer stabilen Geschäftsentwicklung rechnen“, so Herbert Hans Grüntker, Vorsitzender des Vorstands der Helaba.

Die Q1-Zahlen im Überblick

Beeinflusst durch die anhaltende Null- bzw. Negativzinsphase sank der **Zinsüberschuss** um 19 Mio. Euro auf 256 Mio. Euro. Die **Risikovorsorge** wurde geringfügig um 8 Mio. Euro aufgestockt. Der **Provisionsüberschuss** ging leicht zurück auf 86 Mio. Euro (Vorjahr: 91 Mio. Euro). Das **Handelsergebnis** sank um 31 Mio. Euro auf 41 Mio. Euro. Ursächlich hierfür ist, dass das Handelsergebnis des Vorjahreszeitraums stark von positiven Bewertungseffekten geprägt war. Dem rückläufigen Handelsergebnis steht mit 11 Mio. Euro ein bewertungsbedingt deutlich besseres Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und anderen zum Fair Value bewerteten **Finanzinstrumenten im Nichthandel** gegenüber (Vorjahr: minus 68 Mio. Euro).

Das **sonstige Ergebnis** stieg um 6 Mio. Euro auf 74 Mio. Euro. Der **Verwaltungsaufwand** erhöhte sich auf 387 Mio. Euro (plus 18 Mio. Euro). Hier schlagen insbesondere die IT- und Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Umsetzung regulatorischer

28. Mai 2018

Vorgaben und geschäftsgetriebener Anforderungen zu Buche. Wie im Vorjahr sind in dieser Position bereits die Vollversorgung für Bankenabgabe und Sicherungsreserven mit einer Belastung von 72 Mio. Euro enthalten.

Insgesamt erreichte das **Konzernergebnis vor Steuern** 79 Mio. Euro (Vorjahr: 75 Mio. Euro) und das **Konzernergebnis nach Steuern** 52 Mio. Euro (Vorjahr: 47 Mio. Euro).

Die **Bilanzsumme** des Helaba-Konzerns ist gegenüber dem Jahresende 2017 um 8,1 Mrd. Euro auf 166,3 Mrd. Euro gestiegen. Das **Geschäftsvolumen** hat sich um 8,2 Mrd. Euro auf 199,5 Mrd. Euro erhöht. Die **Kredite und Forderungen an Kunden** (bewertete finanzielle Vermögenswerte) lagen mit 87,9 Mrd. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 88,7 Mrd. Euro). Das Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Neugeschäft – ohne Berücksichtigung des wettbewerbsneutralen Fördergeschäfts der WIBank – erreichte 2,9 Mrd. Euro und lag damit spürbar unter dem Vorjahreswert von 4,6 Mrd. Euro. Neben saisonalen Aspekten ist dies auf einen verschärften Wettbewerb zurückzuführen. Für das zweite Quartal erwartet die Helaba eine Zunahme des Neugeschäftsvolumens.

Die harte CET1-Quote (fully-loaded) beläuft sich zum 31. März auf 15,7 Prozent. Die Eigenkapitalrendite (vor Steuern) erreicht 4,0 Prozent.

Mit dem Geschäftsjahr 2018 hat die Helaba ihre Berichterstattung auf IFRS 9 umgestellt. Die Auswirkungen der Umstellung sind überschaubar und haben insgesamt sogar einen positiven Effekt von 0,7 Prozent auf die CET1-Quote.

Geschäftssegmente im Überblick

Mit dem Geschäftsjahr 2018 hat die Helaba ihre Segmentberichterstattung stärker an die Kunden- und Risikostruktur ihres Geschäfts angepasst. Die Bank bildet ihr Geschäft jetzt in den Segmenten „Immobilien“, „Corporates & Markets“, „Retail & Asset Management“ sowie „WIBank“ ab.

Das Segment **Immobilien** fokussiert auf größere gewerbliche Projekt- bzw. Bestandsfinanzierungen für Immobilien. Das Segmentergebnis vor Steuern ging leicht um 7 Millionen Euro zurück auf 65 Mio. Euro. Das Abschlussvolumen im mittel- und langfristigen Neugeschäft erreichte 1,1 Mrd. Euro (Vorjahr: 2,2 Mrd. Euro). Die Risikovorsorge im Immobilienkreditgeschäft lag mit 3 Mio. Euro auf Vorjahresniveau.

Aus dem Segment **Corporates & Markets** heraus werden Produkte für alle Kundengruppen angeboten. Neben den Kreditprodukten werden auch die Handels- und Sales-Aktivitäten sowie Dienstleistungen für den Zahlungsverkehr in diesem Segment abgebildet. Das Ergebnis vor Steuern ging insbesondere aufgrund des spürbar rückläufigen Handelsergebnisses auf 45 Mio. Euro (Vorjahr: 99 Mio. Euro) zurück. Mit rund 36 Mio. Euro leistet der Geschäftsbereich Corporate Finance den größten Ergebnisbeitrag in diesem Segment. Das mittel- und langfristige Neugeschäft im Geschäftsbereich Corporate Finance erwies sich mit 1,1 Mrd. Euro als nahezu stabil (Vorjahr: 1,4 Mrd. Euro).

28. Mai 2018

Im Segment **Retail und Asset Management** werden das Retail Banking, das Private Banking und die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen sowie die Aktivitäten aus dem Asset Management erfasst. Das Segmentergebnis vor Steuern lag mit 54 Mio. Euro nahezu auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 56 Mio. Euro). Hiervon entfallen 32,9 Mio. Euro auf die GWH und 16,3 Mio. Euro auf die Frankfurter Sparkasse.

Das Geschäftssegment **WIBank** stellt im Wesentlichen den Geschäftsbereich Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen dar. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 4 Mio. Euro unterhalb des Vorjahreswertes (Vorjahr: 6 Mio. Euro). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf höhere Investitionen im IT-Bereich sowie höhere Personalaufwendungen zurückzuführen. Sowohl Zinsüberschuss (12 Mio. Euro) als auch Provisionsüberschuss (9 Mio. Euro) lagen auf Vorjahresniveau.

Ertragszahlen Helaba-Konzern nach IFRS per 31.03.2018

	01.01.-31.03. 2018	01.01.-31.03. 2017	Veränderung	
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %
Zinsüberschuss	256	275	-19	-6,9
Risikovorsorge	-3	5	-8	-
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	253	280	-27	-9,6
Provisionsüberschuss	86	91	-5	-5,5
Handelsergebnis	41	72	-31	-43,1
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und anderen zum FV bewerteten Finanzinstrumenten (Nichthandel)	11	-68	79	-
Ergebnis aus at Equity bewerteten Unternehmen	1	1	0	0,0
Sonstiges Ergebnis	74	68	6	8,8
Verwaltungsaufwand	-387	-369	-18	-4,9
Konzernergebnis vor Steuern	79	75	4	5,3

28. Mai 2018

Bilanzentwicklung Helaba-Konzern per 31.03.2018 nach IFRS

	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung	
	in Mrd. €	in Mrd. €	in Mrd. €	in %
Kassenbestand und Sichtguthaben bei Zentralnotenbanken und Kreditinstituten	19,8	10,5	9,3	88,6
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	98,7	99,4	-0,7	-0,7
Schuldverschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0
Kredite und Forderungen an Kreditinstituten	10,8	10,7	0,1	0,9
Kredite und Forderungen an Kunden	87,9	88,7	-0,8	-0,9
Handelsaktiva	15,6	16,1	-0,5	-3,1
Zum Fair Value bewertete finanzielle Vermögenswerte (Nichthandel)	28,2	28,0	0,2	0,7
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Ertragsteueransprüche, übrige Aktiva	4,0	4,2	-0,2	-4,8
Summe Aktiva	166,3	158,2	8,1	5,1
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	130,2	122,5	7,7	6,3
Einlagen und Kredite von Kreditinstituten	32,2	31,2	1,0	3,2
Einlagen und Kredite von Kunden	49,7	47,6	2,1	4,4
Verbriefte Verbindlichkeiten	48,0	43,5	4,5	10,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	0,3	0,2	0,1	50,0
Handelsspassiva	12,6	12,3	0,3	2,4
Zum Fair Value bewertete finanzielle Verbindlichkeiten (Nichthandel)	12,8	12,6	0,2	1,6
Rückstellungen, Ertragsteuerschulden, übrige Passiva	2,8	2,8	0,0	0,0
Eigenkapital	7,9	8,0	-0,1	-1,3
Summe Passiva	166,3	158,2	8,1	5,1

28. Mai 2018

Segmententwicklung Helaba Konzern per 31.03.2018 nach IFRS (Ergebnis v. Steuern)

	01.01.-31.03.2018 in Mio. EUR	01.01.-31.03.2017 in Mio. EUR
Immobilien	65	72
Corporates & Markets	45	99
Retail & Asset Management	54	56
WIBank	4	6
Sonstige	-71	-134
Konsolidierung/Überleitung	-18	-24
Konzern	79	75

Finanzkennziffern

	01.01. - 31.03.2018 in %	01.01. - 31.03.2017 in %
Cost-Income Ratio	82,5	83,8
Eigenkapital - Rendite (vor Steuern)	4,0	3,9
	31.03.2018	31.12.2017
CET-1 Quote „phased in“	15,7	15,4
CET-1 Quote „fully loaded“	15,7	15,2
Gesamtkennziffer	21,9	21,8
Leverage Ratio	4,8	4,9

28. Mai 2018

Ratings der Helaba

	Moody's Investors Service	FitchRatings	Standard & Poor's Corp.
Emittentenrating	A1	A+*	A*
Kurzfristrating	P-1	F1+*	A-1*
Öffentliche Pfandbriefe	Aaa	AAA	-
Hypothekenspfandbriefe	-	AAA	-

* Gemeinsames Verbundrating der Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen

Über die Helaba:

Mit rund 6.000 Mitarbeitern sowie einer Bilanzsumme von 166 Mrd. Euro gehört der Helaba-Konzern zu den führenden Banken am Finanzplatz Frankfurt. Unternehmen, Banken sowie institutionellen Investoren bietet sie umfassende Finanzdienstleistungen aus einer Hand. Die Sparkassen versorgt sie mit hochwertigen, innovativen Finanzprodukten und Dienstleistungen. Als Sparkassenzentralbank in Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg ist die Helaba starker Partner für 40 Prozent aller deutschen Sparkassen. Mit ihrer Tochtergesellschaft Frankfurter Sparkasse ist sie regionaler Marktführer im Retail Banking. Gleichzeitig verfügt sie mit der 1822direkt über ein Standbein im Direktbankengeschäft. Die Landesbausparkasse Hessen-Thüringen als selbstständiger Geschäftsbereich der Helaba nutzt die Sparkassen als Vertriebspartner und ist Marktführer in beiden Bundesländern. Im Rahmen des öffentlichen Förder- und Infrastrukturgeschäfts betreut die WIBank unter dem Dach der Helaba Förderprogramme des Landes Hessen. Über ihre finanzwirtschaftlichen Aufgaben hinaus engagiert sich die Bank in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens und fördert wegweisende Projekte in Bildung, Kultur, Umwelt, Sport und Sozialwesen.

Datenschutz:

Wenn Sie unseren Presseservice künftig nicht mehr nutzen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail mit (presse@helaba.de). Hinweise zum Datenschutz und zur Widerrufserklärung finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter <http://dsgvo.helaba.de>